



Zeiss Vision Experte 2021



Und nun auch noch verschiedene Gleitsicht-Kategorien – wozu?

EINBLICK

Das Thema „Gleitsicht“ betrifft (mindestens) alle Menschen, die ihr viertes Lebensjahrzehnt erreichen; unsere Augen fangen

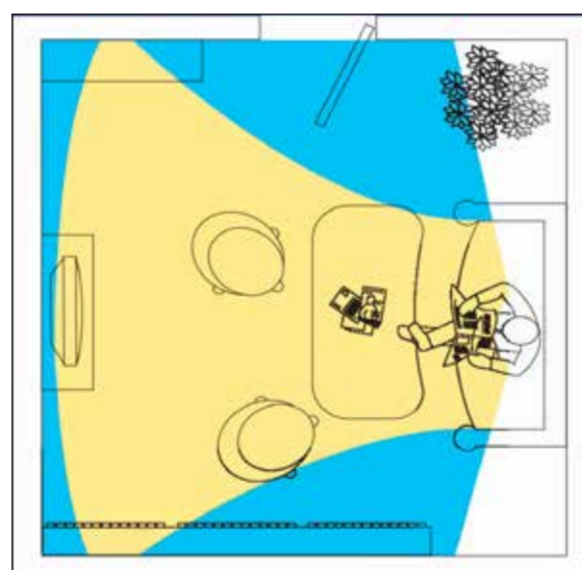
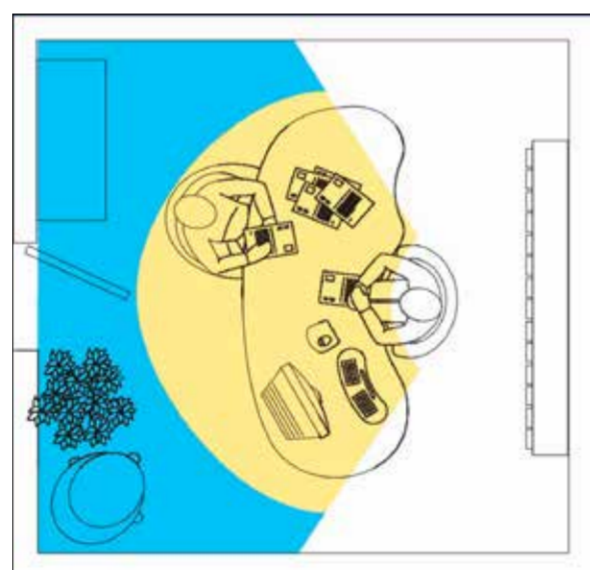
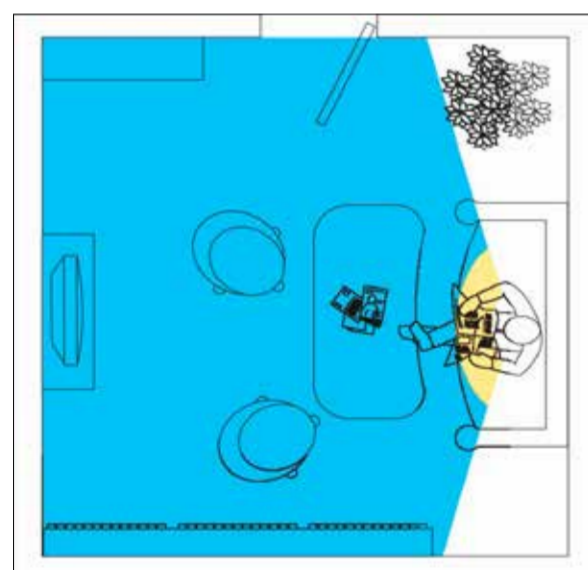
an, an Einstellfähigkeit für verschiedene Distanzen zu verlieren. Zum Glück geht es ALLEN so, - auch den augenoptisch Tätigen. Und da der allergrößte Teil der Menschheit nicht mehr auf PCs, Tablets, smartphones verzichten möchte, ist klar, daß der überwiegende Teil aller Informationen, die unser Gehirn verarbeiten muß, uns über die Augen erreicht.

tete mir ein Kunde: „Ich möchte lieber in meine Hirn-Power investieren als in mein Portemonnaie!“).

Woher kommt eigentlich der Begriff „Gleitsicht“?

Schon vor über 100 Jahren wurden die ersten Patente für GLEITSICHT angemeldet. Die Idee war genial: Da die menschlichen Augen an Einstellfähigkeit für verschiedene Entfernungen verlieren (die Augen können nicht mehr in ALLEN Entfernungen deutlich sehen), suchte man Abhilfe: Brillengläser, die wieder deutliches Sehen in allen Entfernungen ermöglichen. In ein und demselben Brillenglas werden bis zu 80 verschiedene Glasstärken ein-

sind (ab 2/2016), gefolgt von Erläuterungen der verschiedenen Gleitsicht-Glasdesigns, Gleitsicht-Zonenlängen („framefit“) und nun der verschiedenen Gleitsicht-Kategorien. Wie sich das Einstiegsalter bei Gleitsicht auf die Nutzbarkeit der optischen Bereiche auswirkt, wird auch noch Thema sein!) möchten wir zwei (weitaus bessere!) Alternativen zur klassischen „Lesebrille“ vorstellen: Wegen der abnehmenden Einstellfähigkeit der Augen für verschiedene Entfernungen („Reduzierte Akkomodationsfähigkeit“) schränkt die Lesebrille den Benutzer auf kurze Entfernung mit wenig Tiefenschärfe ein! Die nächste Grafik zeigt, wie verschiedene Gleitsicht-Brillengläser wieder Tiefenschärfe und deutliches Sehen „über den Tellerrand hinaus“ ermöglichen. Weitere Vor- und Nachteile im nächsten Teil. Nur soviel sei gesagt: Die beste Lösung findet der Augenoptiker nach eingehender Messung der Leistungsfähigkeit der Augen und gründlicher Beratung, wobei individuelle Gewohnheiten, Sehbedingungen am Arbeitsplatz und Aktivitäten in der Freizeit Berücksichtigung finden sollten.



War man 1998 im optischen Museum von Rodenstock bei München noch der Ansicht, der Mensch würde „nur“ 78% aller Informationen, die er zerebral verarbeitet, über die Augen aufnehmen, über das Gehör noch 16%, über die verbleibenden Sinne die restlichen 3%, so wurde schon 2001 „bis zu 95% aller Sinneseindrücke über die Augen“ von Sportmedizinern veröffentlicht. Das Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt, in Person des emeritierten Professors Heinz Wässle, veröffentlichte sogar, daß 60% der GESAMT-HIRNLEISTUNG eines Menschen – Tag und Nacht – nur für die Verarbeitung aller visuellen Reize benutzt wird. (Wie antwor-

gebaut mit einer Oberflächengenauigkeit von 1/1000 mm (ein Mikrometer). Was das Auge nicht mehr leistet, wird ersetzt durch das Gleitsicht-Brillenglas: Die Sicht „gleitet“ über die verschiedenen Stärken des Brillenglases.

In diesem ersten Teil unserer mehrteiligen Serie über GLEITSICHT-KATEGORIEN (Die langjährigen EINBLICK-Leser erinnern sich: Nach der ausführlichen Beschreibung der objektiven Mess- und Untersuchungsmethoden (2010-2014) folgte eine Aufzählung der subjektiven Messmethoden (2015), danach schlossen sich die 12 Messungen an, die für beste, individuell angepaßte Gleitsicht Voraussetzung

P.S. Damit alles wirklich richtig gut wird, benötigen wir Zeit. Darum bitten wir Sie um Terminabsprache (wie eh und je ...).

DER AUGENOPTIKER

BENJAMIN WALTHER

Benjamin Walther · Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer · Mühlenstraße 27 · Telefon 0491-2005

www.DerAugenoptiker.de



*Wer genießt mit allen Sinnen,
der kann im Leben nur gewinnen.
Ganz wichtig scheint hier ohne Frage
der Augen bildnerische Gabe.
Denn gutes Seh'n erschließt die Welt,
schenkt schöne Bilder ohne Geld.
Deshalb - oh Mensch - so raten wir:
Kauf eine gute Brille dir!*

Für Ihre Beratung möchten wir uns gern Zeit nehmen.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther · Dipl.-Ing. für Augenoptik
26789 Leer · Mühlenstraße 27 · Telefon 0491-2005

www.DerAugenoptiker.de